



BuG-Auftaktveranstaltung zum neuen Schwerpunktthema „Vielfalt“ **Partizipative Gesundheitsbildung in Schulen: „B-Teams“**

Stefan Feuerstein

Duisburg, 11.05.2016



Ausgangslage

- Schule als **Setting** ist ein zentraler Ort für die Umsetzung von Maßnahmen zur **Gesundheitsförderung** und **Prävention**.
- **Partizipative Ansätze** zur **Gesundheitsbildung** müssen theoretisch fundiert und anwendungsorientiert entwickelt werden, um sie im Setting Schule zu verbreiten.
- 2013 und 2014 fanden ein **Expertenworkshop** sowie zwei **Workshops** mit Schülerinnen und Schülern (SuS) und mit Schulleiterinnen und Schulleitern statt.
- Außerdem wurde 2014 eine **Pilotbefragung** von SuS aus der Jahrgangsstufe 7 zum Thema „**Partizipative Gesundheitsbildung in Schulen**“ durchgeführt.



Maßnahme B-Teams

- **Hintergrund:** Partizipativ angelegte Zusammenarbeit zu Gesundheitsthemen wird noch nicht wahrgenommen und praktiziert.
- **Idee:** Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte werden zu beteiligungorientierten Gesundheitsteams, „B-Teams“ qualifiziert.
- **Ziel:** Entwicklung einer Maßnahme „B-Teams“ mit der
 - die Themen partizipative Gesundheitsbildung und Gesundheitsförderung nachhaltig und qualitätsgesichert im Setting Schule integriert,
 - schulspezifisch neue Beteiligungsstrukturen aufgebaut bzw. vorhandene gestärkt,
 - B-Teams in schulinterne Entscheidungsprozesse integriert und damit
 - konkrete Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung initiiert und etabliert werden können.



Modellförderung/Pilotierung der B-Teams in 2015

- Aus dem Regierungsbezirk Arnsberg wurden 22 Schülerinnen und Schüler aus vier Schulen mit jeweils zwei Lehrkräften zu „**B-Teams**“ qualifiziert.
- In **vier** aufeinander aufbauende **Workshops** zu den Themen „Kommunikation und Feedback“, „Soziale Kompetenz und Teamentwicklung“, „Gesundheitsbildung“ und „Projektmanagement und Qualitätsentwicklung“ wurde die Zusammenarbeit auf Augenhöhe erprobt.
- Das erlernte Wissen wurde durch zwei **Beratungsgespräche vor Ort** begleitet – die Schulleitungen wurden informiert und befragt.
- Die **praktische Umsetzung** erfolgte mit **transfer e.V.**, vertreten durch Herrn Oliver Schmitz; die **Evaluation** erfolgte durch die **Deutsche Sporthochschule Köln** – Institut für Bewegungs- und Neurowissenschaft, Abteilung Bewegungserziehung und Interventionsmanagement, vertreten durch Frau Prof. Dr. Eike Quilling.



Weiteres Vorgehen in 2016

- **Weitere Förderung** durch **LZG.NRW** geplant: Zweite Pilotphase mit Ausweitung auf die vier anderen Regierungsbezirke bis Ende 2016 geplant mit dem Ziel
 - zeitliche Anpassungen an den Modulen, konkret die Zusammenlegung der Module 1 und 2 ebenso wie eine
 - inhaltliche Einheit im Modul Gesundheitsförderung, z.B. zum Thema Impfen,
 - die Beratung und Begleitung durch BuG-Koordinator*innen zu erproben.
- **Weiterentwicklung** eines „**Handbuchs B-Teams**“ zur Etablierung
 - in einem ersten Schritt für BuG-Schulen zur Beantragung über das Landesprogramm BuG als finanzierte Maßnahme und darüber hinaus,
 - für einen Roll-Out in anderen NRW-Schulen,
 - für die Nutzung und Verbreitung in anderen Settings.



Weiteres Vorgehen ab 2017

- Es wird ein **Sonderfonds B-Teams** eingerichtet, d. h. die Maßnahme läuft nicht über das normale Maßnahmenantragsverfahren.
- Eine interessierte Schule bewirbt sich informell bei der/dem für die Schule **zuständigen Koordinator/-in**.
- Jedes **Bezirksteam** hat außerdem eine Person, die für die B-Teams verantwortlich ist und die zur **Beratung** hinzugezogen werden kann, wenn es um die **Planung** der **Implementierung** an der Schule geht.
- Die Maßnahme B-Teams kann zu **jedem Zeitpunkt** im Jahr beantragt werden. Sollten keine Mittel im laufenden Jahr mehr zur Verfügung stehen, wird die Schule auf die **Warteliste** für das darauf folgende Jahr gesetzt.